



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**Digitale Sammlungen**

**v.28.07., Anno 1629,**

**1629**

## Ordentliche Zeitungen.

Auß Wienn vom 28. Julij / Anno 1629.

**L** Es seyndt vor wenig Tagen Ihr Fürst: Gn: der Junge Fürst von Eckenberg/ auß Hispanien widerumben glücklich allhier angelangt. Es ist auch vor etlich Tagen ein Französischer Gesandter per Posta allhier angelangt/ welcher am negst abgewichenen Dienstag bey Ihr Kay: May: audiens gehabt hat/ dessen Werbung ist zwar eigentlich nicht bewußt/ jedoch gehet die Vermuthung das es die Wälische Sach antreffen thut/ vnd man sagt vnd schreibt das der Franzosß gar mit den Hugenothen Frid machen wolle/ damit er den Krieg in Wälisch Landt desto besser *continua* möge.

An jetzt abgewichenen St: Jacobi Tag / haben Ihr Fürst: Gn: die Fürstin von Lobkowitz/ ein fürneimes Frewlein Prumbitzin allhier in der Königin Kloster einweyhen/vnnd mit dem Geistlichen Kleyd anlegen lassen/darbey sich die Kay: vnd Kön: Mayest: sambt der andern Kayserlichen Herrschafft befunden/vnd auch das Frähmall daselbst eingenommen haben.

Am darauff folgenden S. Annæ Fest haben Allerhöchsterne Kay: May: den H. Gottesdienst allhier bey St. Anna / in der Heru Jesuiten Probations-Haus / beygewohnet/ vnnd auch das Frähmall daselbst eingenommen.

Gestern frühe sein Ihr HochFürst: Gn. Herz Cardinal Klefel wiederumb von der Neustatt allhier ankommen/entgegen sein Ihr HochFürst: Gn. Herz Cardinal vnnd Fürst von Dietrichstain/ am bemelten Dato/wiederumben von hinnen ab: vnnd nach Brän in Mähren ( alda auff den 30. Dits ein Landtag wird gehalten werden ) verreis/ Ihr HochFürst: Gn. aber Herz Cardinal von Harrach befinden sich noch allhier/ dergleichen auch der Herzog von Lünenburg / sambt vielen Hochansehnlichen Herrn Gesanden.

Gestern sein auch vnderschiedliche Herzogische Neuburgische Officier/sambt allerley Hausnothurfften allhier ankommen/ vnnd sich in Ihr Fürst: Gn. Fürst Gundacker von Liechtenstein Haus/ am alten Bawernmarck/einlogiert/auff den nächsten Montag

zog werden Ih: Fürst: Durchl: Herzog zu Newburg auch selber Persöhnlich anhero kommen/vnd Ih: Kay: May: auffwarthen.

Auß Preussen continuirt / daß nit allein der Schwed viel vnnnd das beste Volck in newlichem Treffen eingebüß/sondern auch all Munition/Stuck/vnd was das meiste ist/seinen Huet verlohren/vnd sich kaum mit der flucht salviert habe/co sein in solchem Treffen 30. Hohe Schwedische Officier/als Obrister Leutenandt/Obrister Wachtmeister/Rittmeister vnd Capitän/darunder ein Junger Rheingraff/vnd 50. andere nidrigere Officierer bliben / vnnnd vber 300. Fürnehmer gefangen / 11. Corneth vnd 10. Stuck erobert worden / den Huet vnnnd 4. Stuck hat der Herz Feldmarschalck von Arnheimb dem Kayf: Herrn Generaln/die Corneth aber dem König in Pollen/weiln sie in dessen Diensten sein/geschickt.

Wegen Magdeburg stehet es noch selckam / vnnnd zeucht noch täglich mehr vnd mehr Kayf: Volck darvor / wie dann auch albereith der Kayf: Herr General/Herzog zu Fridlandt/davor Persöhnlich ankommen sein solle/man hofft doch noch / weiln Hochgedachte Fürst: Gn. den Anseestättischen Gesandten Daß hinein zuziehen gnädig vergünstiget/daß solches Werck accommodirt werden möchte / wo nit die Exceß gar zu grob sein werden / dann man sagt/daß sie darinnen niche allein den Probst bey St. Agnes erschossen / sondern auch etliche Geistliche auß vnser lieben Frawen Kloster/sambt allen ihren Güttern / arretirt haben.

Auß Graupünden hat man / daß die 3. Bänd Gesandte nach Inspruck geschickt / die Liga mit dem Hochlöblichisten Haus Oestersreich zu confirmirn/vnd haben die Kayserischen in der Graffschafft Elessve die Strassen dermassen erweitert/daß sie jehunder mit Ross vnd Wagen zu Landt in Mayländischen Statu kommen mögen / vnd nicht mehr vber den Commersee fahren döffen.

Die placquirung der Vestung Gröningen continuirt auch noch.